



Orientierungshilfe - was passiert nun?

Im ersten Moment

- Ruhe bewahren, wenn möglich ein weiteres Familienmitglied oder engen Vertrauten zur Unterstützung herbeirufen
- Den Notruf wählen
- Vertraute und Familienmitglieder ggf. informieren darüber was passiert ist
- ggf. den grünen Totenschein vom Notarzt gut aufbewahren
- Nachdem Sie uns kontaktiert haben und wir gemeinsam einen passenden Termin für die Überführung der/ des Verstorbenen vereinbart haben gilt es einige Papiere und Formalitäten vorzubereiten. Sofern Sie schon eine Vorstellung zu der Art der Beisetzung haben, teilen Sie uns Ihre Wünsche gerne schon mit

Was passiert in den kommenden Tagen?

Je nach Familienstand benötigen wir folgende Formalitäten:

- ledig -> Geburtsurkunde
- verwitwet -> Geburtsurkunde, Eheurkunde, Sterbeurkunde der/ des Ehegattens/in
- verheiratet -> Geburtsurkunde, Eheurkunde
- Lebenspartnerschaft -> Geburtsurkunde, Lebenspartnerschaftsurkunde
- geschieden -> zusätzlich zu dem Vorgenannten (verheiratet) noch Scheidungsurteil mit Tag der Rechtskraft
- Personalausweis/ Meldebescheinigung/ Befreiung von der Meldepflicht

- **Besonders wichtig ist der rote und grüne Totenschein** den Sie eventuell von der Notärztin/ dem zuständigen Arzt erhalten haben. **Diese Formalität benötigen wir unbedingt** zur Überführung. Wenn der Tod im Krankenhaus, Altersheim oder einer anderen öffentlichen Institution eingetreten ist, müssen Sie sich um diese Formalitäten nicht kümmern da wir diese dort erhalten
- wir benötigen für die Überführung die **Personalien des Verstorbenen** Ausweis oder Reisepass – ein Dokument womit die Identität belegt werden kann
- Krankenkassenunterlagen (Krankenkassenkarte oder falls diese nicht vorhanden ist die Versichertennummer, ein Schreiben der Kasse oder den Namen der Krankenkasse- oft finden Sie bei fehlenden Unterlagen die Versichertennummer auf den Kontoauszügen, deklariert bei der Abbuchung
- Rentenunterlagen- Rentenversicherungsnummer damit wir den Verstorbenen bei den Versicherungen abmelden können

Im besten Fall haben Sie diese Formalitäten schon im Original bereit liegen wenn wir zur Überführung/ Erstgespräch kommen, damit die Abmeldung zeitnah erfolgen kann und bei der zuständigen Stadt die Sterbeurkunde ausgestellt werden kann.

Die Sterbeurkunde benötigen wir zur Einäscherung, Beisetzung und Abmeldung bei allen Stellen. Auch Ihnen dient diese Urkunde um bestehende Verträge zu kündigen.

- Wenn wir Ihnen helfen dürfen bestehende Verträge aufzulösen/ kündigen benötigen wir eine Übersicht der Verträge. Die Ordner oder auch die Kontoauszüge können oft hilfreich sein einen Überblick zu verschaffen.

- Anträge auf bspw. Witwenrente bringen wir zum Erstgespräch mit
- Testament, möchten Sie das Erbe antreten?

Falls Sie das Erbe ausschlagen möchten vereinbaren Sie einen Termin beim Amtsgericht

- Legen Sie gerne Lieblingskleidungs Stücke bereit, diese

Auch ein Lieblingsparfüm oder andere persönliche Gegenstände die wir dem Sarg beilegen dürfen.

Auch ein Brief wäre bspw. möglich

Sie bekommen im Gespräch mit uns auch nochmal eine Checkliste



Die wichtigsten Fragen bei der Planung der Bestattung

In einem gemeinsamen Gespräch finden wir nun heraus was Ihre Wünsche sind und gestalten eine zu Ihnen und dem Verstorbenen individuell passende Trauerfeier/ Verabschiedung.

- Welche Hinterbliebenen- Freunde möchten sich noch einmal verabschieden?

Falls gewünscht planen wir nun eine Aufbahrung / Verabschiedung in einer Trauerhalle oder im häuslichen Umfeld

- Welche Form der Bestattung stellen Sie sich vor?
- Entsprechend Ihren Wünschen vereinbaren wir einen Termin auf dem Friedhof, im Wald, mit der Werft ect. Falls gewünscht mieten wir die Trauerhalle/ Kapelle/ Kirche/ Andachtsplatz für eine Verabschiedung in dem Rahmen den Sie wünschen
- Wir gestalten gemeinsam eine Einladungskarte, falls gewünscht ebenfalls eine Zeitungsanzeige
- Gemeinsam suchen wir nun eine individuell passende Urne/ Sarg aus. Gerne können Sie diese in unseren Räumlichkeiten oder Zuhause selbst bemalen- individuell gestalten z.b mit Fotos
- Entsprechend Ihrer Wünsche und dem Rahmen der Feier engagieren wir Musiker/innen, eine/n Orgelspieler/in oder Familien Mitglieder/ Bekannte/ Freunde tragen mit Musikbeiträgen zu einer sehr persönlichen Verabschiedung bei. Welche Musik schafft die richtige Atmosphäre und erinnert an die/den Verstorbenen?
- Gerne vermittele ich Sie zu einem/r Trauerredner/in. In einem persönlichen Gespräch finden Sie heraus, ob Sie sich gut aufgehoben fühlen
- Auswahl des passenden Blumenschmucks, Dekoration, gerahmte Fotos usw.
Individuell passend zu Ihren Wünschen und Bedürfnissen

Was passiert in den kommenden Wochen?

- Gerne vermitteln wir Sie an einen Steinmetz mit dem Sie ein passendes Grabmal gestalten können. Mit der Gestaltung provisorischer Grabmale helfe ich Ihnen gerne weiter, hierfür haben wir individuelle Lösungen
(Bei Waldbeisetzungen fällt diese Option leider weg, hierbei werden kleine Plaketten oder Baumscheiben verwendet)
- Im Anschluss an die Trauerfeier oder vorab falls gewünscht gestalten wir gemeinsam Dankeskarten
- Um als Witwe den Zeitraum bis der Witwenantrag bei der Deutschen Rentenversicherung bewilligt wird zu überbrücken können wir bei der Deutschen Post
(innerhalb der Frist von 4 Wochen) einen Antrag auf Vorschuss für 3 Monate stellen
- bitte denken Sie daran den Verstorbenen bei allen Stellen mit denen Verträge- Verpflichtungen bestehen als verstorben zu melden um weiter laufende Kosten zu vermeiden- selbstverständlich erhalten Sie hierfür Sterbeurkunden der Stadt Köln

Wir sind selbstverständlich auch gerne bei anderen Fragen, zu lösenden Problemen für Sie da. (Bspw. Vermittlung zu Umzugsunternehmen, Entrümpelung, Trauerbegleitung, Vermittlung zu einer Selbsthilfegruppe usw.) nach der Beisetzung jederzeit für Sie da, bei Fragen oder persönlichen Anliegen zögern Sie nicht uns jederzeit anzusprechen....

Selbstverständlich helfen wir Ihnen in all diesen Punkten, die Orientierungshilfe dient nur um einen Überblick zu bekommen, auch für den Fall das Sie sich vorbereiten möchten